



**Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der
Philipps-Universität Marburg**

Modulhandbuch für den Studiengang

**„Soziologie Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“
mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“**

Modulbezeichnung	Theorien sozialer Ordnung – Ordnungswissen und Ordnungspraktiken („Social Theory - Social Orders and Codes of Practice“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Basis-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Die Frage nach der Möglichkeit sozialer Ordnung gehört zu den Ausgangsfragen soziologischer Theoriebildung seit ihren Anfängen. Das Modul beschäftigt sich mit den verschiedensten theoretischen Ansätzen und ihren jeweiligen Antworten auf das Problem sozialer Ordnung. Das Spektrum der Perspektiven, die im Modul erarbeitet werden sollen, reicht vom Aufbau und Zerfall räumlicher, politischer und symbolischer Ordnungen über Fragen nach dem Anderen der Ordnung, der Fragilität jeglicher Ordnungsbildungen und den Krisen von Ordnungen bis hin zur Untersuchung der Ordnungen der Gewalt, der Macht und des Handelns, der Dinge, Rituale und Affekte. Im Mittelpunkt stehen dabei die körperlich-materiellen Praktiken, die politischen Strategien und Kalküle, das kulturelle Wissen und die Techniken, die zu Aufbau, Erhalt und Zerstörung sozialer Ordnungen beitragen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenziertes Verstehen und kritische Reflexion der verschiedenen soziologischen Theorieangebote - Raum- und Körpersoziologie - Kultur-, Wissens- und Techniksoziologie
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen [je 2 SWS / 6 LP]. Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung 270 (Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung 90 (Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Markus Schroer / Prof Dr. Sven Opitz

Modulbezeichnung	Methodologie und Methoden („Methodology and Research Methods“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Basis-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Forschungsdesigns zur Beantwortung verschiedener Fragestellungen zu gesellschaftlicher Ordnung, zu denen insbesondere wohlfahrtsstaatliche Ordnungen, Kapitalismusvarianten, gesellschaftliche Integrationsformen und Ungleichheitsstrukturen zählen, aber auch lokale Interaktionsordnungen, Aushandlungsstrukturen sowie diskursive und symbolische Wissensordnungen. Dies beinhaltet Verfahren der multivariaten Analyse quantitativer Daten einschließlich ihrer mathematischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen mit besonderem Fokus z.B. auf Analysen zur Erklärung gesellschaftlicher Ordnung, zu deren Wandel und Veränderung, sowie zu internationalen und interkulturellen Vergleichen. Ebenso werden fortgeschrittene Verfahren zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zur Rekonstruktion gesellschaftlicher Ordnungsformen, insbesondere z.B. Grounded Theory, Ethnographie und sozialwissenschaftliche Hermeneutik erlernt und angewandt.</p> <p>Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Lernprozesses können erfolgreiche Studierende (mit ansteigendem Lernerfolg):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene methodischen Zugänge vergleichen - Sozialwissenschaftliche Methoden kompetent anwenden - Evaluieren, welche Methoden sich für welche Fragestellungen eignen - Forschungsliteratur methodologisch bewerten - Eigene Forschungsfragen generieren und passende Forschungsdesigns auswählen - Empirische Forschungsprojekte planen und durchführen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen [je 2 SWS / 6 LP]. Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung 120 (Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung 240 (Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung oder Klausur (90 Minuten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Antje Röder

Modulbezeichnung	Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich („Social Orders: Comparative Research in Historical and Regional Variations“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht-Modul
Niveaustufe	Aufbau-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Etablierte Ordnungen im Vergleich: Fragt danach, welche Leistungen existierende gesellschaftliche Ordnungssysteme erbringen, welche Rechte sie ihren Mitgliedern einräumen und welche Zwänge sie ihnen auferlegen. Schwerpunkt: internationaler und historischer Gesellschaftsvergleich (historisch rekonstruierend sowie statistisch vergleichend)</p> <p>Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Lernprozesses können erfolgreiche Studierende (mit ansteigendem Lernerfolg):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennen, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im internationalen Vergleich, beispielsweise Ökonomien und Wohlfahrtsstaaten, historisch entstanden sind, wie sie sich unterscheiden, und welche Auswirkungen sie auf verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche haben. - Verstehen, nach welcher Logik gesellschaftliche Ordnungssysteme kategorisiert werden. Dies bedeutet beispielsweise, die Logik hinter den wichtigsten Typologien kapitalistischer Länder verstanden zu haben. - Bewerten, welche Vor- und Nachteile für Menschen in den verschiedenen gesellschaftlichen Ordnungssystemen bestehen, also zum Beispiel mit empirischen Daten bewerten zu können, in welchen Ländern es warum gelingt, gesellschaftliche Integration / Lebenszufriedenheit / Gleichberechtigung zu fördern oder Arbeitslosigkeit / Armut / Extremismus zu verhindern. - Weiterentwickeln, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im Hinblick auf die oben genannten Kriterien zu kategorisieren und zu bewerten sind.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen [je 2 SWS / 6 LP]. Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (240 Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Antje Röder / Prof Dr. Martin Schröder

Modulbezeichnung	Ordnung als Prozess: Interaktions- und Beziehungsdynamiken („Social Orders: Dynamics and Structures of Interaction“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht-Modul
Niveaustufe	Aufbau-Modul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte: Das Wahlpflicht-Modul fragt nach den fortlaufenden Prozessen des Herstellens sozialer Ordnungen und damit nach den Wissensformen und Praktiken, die bei der Etablierung und Aufrechterhaltung sozialer Ordnungen zum Tragen kommen. In den Blick kommen so Prozessstrukturen des interaktiven Austauschs, das situative Relevant-machen gesellschaftlicher Unterscheidungen, Aushandlungsprozesse in Milieus und Organisationen, mediatisierte Praktiken in ‚synthetischen Situationen‘, mediale Diskurse und die Etablierung sozialer Beziehungsstrukturen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen.</p> <p>Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Lernprozesses können erfolgreiche Studierende (mit ansteigendem Lernerfolg):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennen, was die Besonderheiten unterschiedlicher prozessoziologischer Ansätze sind (Soziologie des Alltags, Praxissoziologie, doing/undoing differences, Soziologie der Interaktion und skopischer Praktiken) - Unterscheiden, auf welchen Ebenen und mit welchen Reichweiten gesellschaftliche Ordnungen prozessural hergestellt werden - prozessoziologische Ansätze in unterschiedlichen empirischen Forschungsfelder (Migration, Geschlecht, Lebensstil, Raum) anwenden
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen [je 2 SWS / 6 LP]. Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (240 Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dariuš Zifonun/Prof. Dr. Sven Opitz

Modulbezeichnung	Bedrohte Ordnungen („Social Orders: Disintegration and Transition“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht-Modul
Niveaustufe	Aufbau-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse in der Analyse gesellschaftlichen Wandels als Wandel bzw. Zerfall von gesellschaftlichen Ordnungen. Die Analyse widmet sich der Art und Weise, in der soziale Ordnungen als bedroht dargestellt werden, sowie den Maßnahmen, die angesichts der bedrohten Ordnung ergriffen werden. Im Zentrum des forschungsbezogenen Studiums stehen damit zum einen Analysen, die sich auf das gesellschaftliche Imaginäre sozialer Unordnung richten: die Repräsentationen und Szenarien der Ordnungsstörung, der Ordnungskrise oder des Ordnungszusammenbruchs (z.B. Unfälle, affektive Massendynamiken, Naturkatastrophen, Gewaltexzesse, Terror/Terrorismus/ Terrorangriffe). Zum anderen konzentriert sich das Modul auf die Techniken, anhand derer bedrohte Ordnungen stabilisiert oder abgesichert werden: Techniken der Überwachung (z.B. öffentliche Räume, Datenverkehr, Ansteckungsdynamiken), der Kontrolle (z.B. von Grenzen, Mobilitätsdynamiken, Körperkontakten, Gewaltausübung) oder der Antizipation von Gefahren (z.B. durch Wahrscheinlichkeitsprognosen, Szenarien oder Simulationsverfahren).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kritische Reflexion von Diagnostiken und Szenarien bedrohter Ordnung - Soziologie des Risikos und der Sicherheit (u.a. Biosecurity, Resilience, Vital Systems Security) - Soziologie der Katastrophe und des Notstands - Soziologie der territorialen Stabilisierung von Ordnung - Soziologie des Massenaffects (u.a. Angst, Panik, kollektive Euphorie) - Soziologie der Gewalt und des Krieges
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen [je 2 SWS / 6 LP]. Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (240 Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Hausarbeit (40.000-45.000 Zeichen) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sven Opitz / Prof Dr. Markus Schroer

Modulbezeichnung	Projektarbeit I („Research Project I“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Vertiefungs-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Begleitend zu einem der Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs [(1) <i>Gesellschaftliche Ordnung im räumlichen und zeitlichen Vergleich</i>, (2) <i>Ordnung als Prozess: Interaktion- und Beziehungsdynamiken</i> und (3) <i>Bedrohte Ordnungen</i>] können Studierende mit einer Projektarbeit eine Spezialisierung ihres fachlich thematischen und methodischen Wissens verbinden.</p> <p>Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Lernprozesses können erfolgreiche Studierende (mit ansteigendem Lernerfolg):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennen, welches Forschungsinteresse sie verfolgen und dies in einer Fragestellung formulieren; den aktuellen Forschungsstand zusammenfassen - Verstehen, in welchem theoretischen und methodischen Kontext die Fragestellung einzuordnen ist; konkurrierende Erklärungsansätze in theoretischer und/oder methodologischer Hinsicht unterscheiden und deren Logik analytisch nachvollziehen - Bewerten, wie die Ergebnisse der Projektarbeit in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand einzustufen sind; die Vorgehensweise und Argumentation kritisch reflektieren; Vorteile und Nachteile konkurrierender Erklärungsansätze einschätzen - Fragestellung und/oder Vorgehensweise weiterentwickeln; gegenstands- und anwendungsbezogene Vorschläge zur Modifikation von Methoden und Erklärungsansätzen diskutieren und begründen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Präsenz: Regelmäßige und aktive Teilnahme an einem Kolloquium (2 SWS), das nach den Grundsätzen des dialogischen und problemorientierten Lernens gestaltet ist. Selbststudium: Eigenverantwortliche und selbststrukturierte Arbeitsweise der Studierenden vom Projektentwurf, der Zeitplanung und Verteilung der Aufgaben bis zur schriftlichen Ausarbeitung/Präsentation der Ergebnisse.
Arbeitsaufwand	Präsenz Kolloquium (30 Stunden) Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Anfertigung Projektskizze und Projektarbeit (270 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss mindestens eines Basismoduls
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: a) Projektskizze (15.000-20.000 Zeichen; 3 LP) und b) Projektarbeit/Projektbericht (40.000-45.000 Zeichen; 9 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Darius Zifonun / Markus Weber

Modulbezeichnung	Projektarbeit II („Research Project II“)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Vertiefungs-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Begleitend zu einem der Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs [(1) <i>Gesellschaftliche Ordnung im räumlichen und zeitlichen Vergleich</i>, (2) <i>Ordnung als Prozess: Interaktion- und Beziehungsdynamiken</i> und (3) <i>Bedrohte Ordnungen</i>] können Studierende mit einer Projektarbeit eine Spezialisierung ihres fachlich thematischen und methodischen Wissens verbinden.</p> <p>Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Lernprozesses können erfolgreiche Studierende (mit ansteigendem Lernerfolg):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennen, welches Forschungsinteresse sie verfolgen und dies in einer Fragestellung formulieren; den aktuellen Forschungsstand zusammenfassen - Verstehen, in welchem theoretischen und methodischen Kontext die Fragestellung einzuordnen ist; konkurrierende Erklärungsansätze in theoretischer und/oder methodologischer Hinsicht unterscheiden und deren Logik analytisch nachvollziehen - Bewerten, wie die Ergebnisse der Projektarbeit in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand einzustufen sind; die Vorgehensweise und Argumentation kritisch reflektieren; Vorteile und Nachteile konkurrierender Erklärungsansätze einschätzen - Fragestellung und/oder Vorgehensweise weiterentwickeln; gegenstands- und anwendungsbezogene Vorschläge zur Modifikation von Methoden und Erklärungsansätzen diskutieren und begründen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Präsenz: Regelmäßige und aktive Teilnahme an einem Kolloquium (2 SWS), das nach den Grundsätzen des dialogischen und problemorientierten Lernens gestaltet ist. Selbststudium: Eigenverantwortliche und selbststrukturierte Arbeitsweise der Studierenden vom Projektentwurf, der Zeitplanung und Verteilung der Aufgaben bis zur schriftlichen Ausarbeitung/Präsentation der Ergebnisse.
Arbeitsaufwand	Präsenz Kolloquium (30 Stunden) Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Anfertigung Projektskizze und Projektarbeit (270 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss mindestens eines Basismoduls
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: a) Projektskizze (15.000-20.000 Zeichen; 3 LP) und b) Projektarbeit/Projektbericht (40.000-45.000 Zeichen; 9 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Darius Zifonun / Markus Weber

Modulbezeichnung	Praxis- und Berufsfeldorientierung („Professional Practical Training (Internship)“)												
Leistungspunkte	12 LP												
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul												
Niveaustufe	Praxis-Modul												
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalt:</p> <p>Gestaltung / Bearbeitung einer im M.A. entwickelten Schwerpunktsetzung und die Überprüfung in der beruflichen Praxis. Erarbeitung einer eigenen zielorientierten Perspektive.</p> <p>Qualifikationsziele: / Praxis- und Berufsorientierung: Vertiefte Praxiserfahrungen und Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive. Soziale und kommunikative Kompetenz sowie berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivwechsel sowie der kritischen Reflexion / Evaluation und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven.</p>												
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufs- bzw. Forschungspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht erstellt wird.												
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch												
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; es wird empfohlen; das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. Semester zu absolvieren.												
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel												
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis einer Praxisphase laut Anhang „Praktikumsordnung“. Erfolgreiches Absolvieren des Praktikumsberichtes/ dokumentierten Selbststudiums (15.000-20.000 Zeichen) oder einer Präsentation einer Evaluation im Rahmen der angebotenen Lehr- und Veranstaltungsformen (20 Minuten).												
Noten	Die Prüfungsleistung wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistung geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.												
Turnus des Angebots	Jedes Semester												
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Praktikum</td> <td style="text-align: right;">300 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Workshopangebot:</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsentation der Evaluation:</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">oder</td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td style="text-align: right;">300 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht:</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> </table>	Praktikum	300 Stunden	Workshopangebot:	30 Stunden	Präsentation der Evaluation:	30 Stunden	oder		Praktikum	300 Stunden	Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht:	60 Stunden
Praktikum	300 Stunden												
Workshopangebot:	30 Stunden												
Präsentation der Evaluation:	30 Stunden												
oder													
Praktikum	300 Stunden												
Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht:	60 Stunden												
Dauer des Moduls	Ein Semester												

Modulbezeichnung	Forschungsorientierte Berufspraxis (Job-related Research)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht-Modul
Niveaustufe	Praxis-Modul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Gestaltung / Bearbeitung einer im M.A. entwickelten forschungsorientierten Schwerpunktsetzung und die Überprüfung in der beruflichen Praxis. Einblick in die berufliche Wirklichkeit, Organisationsstrukturen, Kennlernen beruflicher Rollen und Aufgaben sowie die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und Berufsprofils.</p> <p>(2) Qualifikationsziel: Praxiserfahrung und Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive</p> <p>(3) Kompetenzen: Soziale und kommunikative Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sowie der kritischen Reflexion und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Über die Anforderungen des Pflichtpraktikums (Modul 5a) hinaus besteht für Studierende die Möglichkeit, im Rahmen eines qualifizierten Praxissemesters (Dauer: mindestens 5 Monate) anwendungsbezogen zu lernen und ihre praktischen Erfahrungen zu vertiefen und Module im Umfang von 12 LP im Bereich der Profilmodule zu ersetzen.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Aber: Das qualifizierte Praxissemester muss folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> - Dauer des Praktikums von mindestens 3 Monaten, - Vereinbarung eines Kontrakts zwischen Studierender/m, Praktikumsberatung und Praktikumsanbieter zu Lern- und Qualifikationszielen sowie einem Zeitplan mit Tätigkeitsprofil.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis einer Praxisphase laut Anhang „Praktikumsordnung“. Bestehen der Modulprüfung: Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen)
Noten	Die Modulprüfung wird gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung bewertet.
Turnus des Angebots	Berufspraktikum: kein Turnus
Arbeitsaufwand Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	Praktikum 300 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester

Modulbezeichnung	„Wissenschaftsmanagement“ („Science Management)
Modulcode	03 140 008 20
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Einblick in die Organisationsstrukturen der akademischen Selbstverwaltung, die Organisation von Fachtagungen und wissenschaftlichen Kongressen, Kennenlernen beruflicher Rollen in

Modulbeschreibungen zum MA Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel (PO von 20182)

	<p>akademischen Forschungseinrichtungen sowie das Management von wissenschaftlichen Organisationen.</p> <p>Fertigkeiten: Praxiserfahrung und Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive in akademischen Berufsfeldern</p> <p>Kompetenzen: soziale Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sowie der kritischen Reflexion und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Keine Veranstaltungen. Besonderes studentisches Engagement in der Selbstverwaltung oder vergleichbare Aktivitäten, die der allgemeinen Arbeitsmarktbefähigung dienen (etwa die Teilnahme an Fachtagungen, Mitarbeit bei der Planung wissenschaftlicher Konferenzen, Teilnahme an studentischen Arbeitsgruppen oder Projekten.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	nur für Studierende des M.A. Soziologie Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: Dokumentiertes Selbststudium (20.000-25.000 Zeichen); gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Das Modul ist unbenotet; Die Modulprüfung wird gemäß § 28 Studien- und Prüfungsordnung mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 00 Stunden Praktische Tätigkeiten): 300 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	„M.A.-Arbeit“ (M.A.-Thesis)
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Abschluss-Modul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Master-Arbeit</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsorientierung: Eigenständige Vertiefung und Darstellung eines soziologischen Themas über einen längeren Zeitraum. Die mündliche Prüfung behandelt ein Thema, das nicht in Verbindung mit dem Thema der Master-Arbeit steht. Befähigung zum selbstständigen Konzipieren, Planen und Umsetzen von Forschungsvorhaben, auch Hinführung und Befähigung zur Planung einer Promotion.</p> <p>(3) Schlüsselqualifikation: Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Soziologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Master-Arbeit soll</p>

Modulbeschreibungen zum MA Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel (PO von 20182)

	zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat das Fach in angemessener Weise beherrscht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Arbeit (Bearbeitungszeit 5 Monate) [24 LP]
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 72 LP, alle Basis- und Aufbaumodule sowie mindestens ein Vertiefungsmodul müssen abgeschlossen sein
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung Masterarbeit (Einzelarbeit: 160.000-180.000 Zeichen; Gruppenarbeit: 80.000-90.000 Zeichen pro Studierender bzw. Studierendem)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	720 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester